

# die artothek

*die artothek* wurde 2011 als erste Online-Artothek für zeitgenössische Kunst in Hamburg gegründet und ist heute mit über 700 Kunstwerken von rund 30 Künstlern der größte und erfolgreichste Kunstverleiher im deutschsprachigen Internet. Das stetig wachsende Programm umfasst Originale zeitgenössischer Künstler aus den Bereichen Malerei, Druckgrafik und Fotografie. Für eine monatliche Leihgebühr von unter zehn bis rund 70 Euro können Privatkunden oder Unternehmen Kunstwerke ausleihen. Die Mindestleihdauer liegt bei 3 Monaten. Die Ausleihe kann beliebig oft verlängert werden. Auf Wunsch kann das ausgeliehene Kunstwerk aber auch erworben werden. Die bereits für das Kunstwerk entrichteten Leihgebühren werden dabei voll angerechnet.

Traditionell verfolgen Artotheken einen Bildungsauftrag, unterstützen die Arbeit von Künstlern und ermöglichen Kunstinteressierten die Begegnung und intensive Auseinandersetzung mit Kunstwerken im eigenen Zuhause. Dieses Konzept hat *die artothek* durch ihren Fokus auf jungen, frischen Positionen sowie durch den Internet-Vertrieb an heutige Bedürfnisse angepasst. Das Ziel, 2500 Werke in das Programm der Artothek aufzunehmen, ist ehrgeizig, aber die positive Resonanz hat das junge Unternehmen in seinem Vorhaben bestärkt. *die artothek* profitiert vom Trend der Sharing Economy, deren Konzept des Leihens und Teilens sie erfolgreich auf die zeitgenössische Kunst übertragen hat. Damit ist dem Hamburger Unternehmen eine Innovation auf dem Kunstmarkt gelungen. Seit inzwischen neun Jahren verleiht *die artothek* Originale online an Kunstbegeisterte, die sich aus verschiedenen Gründen Kunstwerke nicht direkt kaufen wollen oder können. Die in anderen Lebensbereichen bereits fest etablierten Prinzipien der Sharing Economy sind in der Kunstbranche noch relativ unbekannt. Aber die Vorteile liegen auf der Hand und haben inzwischen auch viele Nutzer von *die artothek* überzeugt: „Die Flexibilität, die der Alltag heute von uns verlangt, macht es oft unmöglich, sich festzulegen. Wer möchte schon 5000 Euro für ein Kunstwerk ausgeben, das nach dem nächsten Umzug nicht mehr in die Wohnung passt?“, so die künstlerische Leiterin Katharina Lange.

Auch für Firmen, die mit Hilfe von Kunst ihre Unternehmenskultur nach außen und innen kommunizieren wollen, ist das Angebot von *die artothek* interessant, da hier mit der Miete steuerliche Vorteile gegenüber dem Kauf von Kunst einhergehen.

## Pressekontakt:

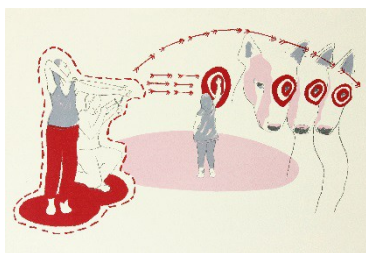
Janna Bräuning

Tel. 0151 70148794

[info@dieartothek.de](mailto:info@dieartothek.de)

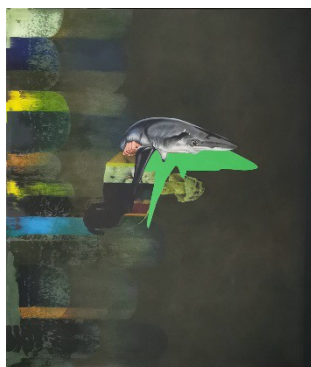
Pressebildmaterial

Hier stellen wir Ihnen ausschließlich für Ihre redaktionelle Berichterstattung über *die artothek* Bildmaterial zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung. Dieses darf nicht sinnhaft verändert, manipuliert oder für andere Zwecke verwendet werden. Bitte nennen Sie bei einer Nutzung in jedem Fall die angegebenen Bildunterschriften und Copyrightangaben und informieren Sie uns über Ihre Berichterstattung.



Karin Brosa: Ins Auge gefasst, Siebdruck  
© die artothek/Karin Brosa 2008

Druckfähige Auflösung:  
<http://www.dieartothek.de/presse/presseFoto1.jpg>



Svenja Maaß: Fragmentarier, Öl und Acryl auf Nessel  
© die artothek 2020

Druckfähige Auflösung:  
<http://www.dieartothek.de/presse/presseFoto2.jpg>



Sevil Amini: o.T., Mischtechnik auf Papier  
© die artothek 2018, Foto: Matthias Schwarze

Druckfähige Auflösung:  
<http://www.dieartothek.de/presse/presseFoto3.jpg>



ZAZA: heute, Filzstift auf Kappaboard  
© die artothek 2015, Foto: Matthias Schwarze

Druckfähige Auflösung:  
<http://www.dieartothek.de/presse/presseFoto4.jpg>